



TRIBUSWINKLER DORFERNEUERUNG

Nr. 57

Dezember 2007

Liebe Tribuswinkler und Tribuswinklerinnen.

Das abgelaufene Jahr war gekennzeichnet vom Obmannwechsel in unserem Verein. Die Arbeiten am „Dreieckigen Kreuz“ und an der Notburga (Bildstock beim Friedhof) wurden fertig gestellt. Die Faschingsveranstaltung war wieder ein voller Erfolg. Zwei Radausflüge erhöhten die Fitness einiger Tribuswinkler Mitbürger gewaltig und sind sehr beliebt. In den Ausstellungsräumen im Schloss finden immer wieder, für interessierte Besucher, themenbezogene Präsentationen statt. Mit der Septemberzeitung haben wir eine Werbeaktion, durch eine Postwurfsendung in Tribuswinkel, bei 1400 Haushalten, durchgeführt – das Ergebnis war eher ernüchternd – 3 Neuanmeldungen zum Verein – sind leider nicht das gewünschte Ergebnis. Der Verein betreute ein Uni-Projekt über die Bau bzw. Umgestaltung von Häusern in Tribuswinkel, welche in der Zeit zwischen 1945 bis 1960 errichtet wurden. Auch die Zeitungen haben pünktlich die Redaktion verlassen und treffen hoffentlich ihren Geschmack (für Anregungen und Hinweise sind wir dankbar). Die Krippenausstellung im Schloss und die Punschhütte bei der Kirche finden auch heuer wieder in der Weihnachtszeit statt und wir würden uns über ihren Besuch freuen. Die Neuaufstellung des „zerstörten“ Naturlehrpfads wurde durchgeführt. Ein neuer Kalender mit Tribuswinkler Ansichten wurde wieder gefertigt und nun warten wir auf Ihre Bestellungen. Sehr viele Stunden Arbeit hat uns die Neugestaltung des Vereinslokals am Kirchenplatz gekostet. Auch die Aufarbeitung der letzten Ausstellung (Gewässer) für unser Archiv konnte jetzt abgeschlossen werden. Die Fahrt zu Landesausstellung im Oktober war ein voller Erfolg.

Hiermit möchte ich mich auf diesem Weg bei allen unseren fleißigen Händen herzlich bedanken.

Wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes 2008
ihr *Karl Piffel*

Ausflug zur Landesausstellung 2007

Um 7 Uhr trafen wir uns am Kirchenplatz beim Bus um gemeinsam ins Mostviertel zu fahren. Pro - Tribus Obmann Karl Piffl begrüßte alle Gäste und erklärte jeweils den weiteren Ablauf. Herr „Karl“ von der Fa Pulay brachte uns trotz einer kurzen Pause zeitgerecht zur geplanten Führung in Waidhofen/Ybbs.



Wir fahren zur alten Burg, in welcher sich jahrzehntelang die Forstschule befand. Nach einer fast zu kurzen Pause für eine Besichtigung der reizenden Stadt Waidhofen erwartete uns schon die Führerin für die Ausstellung. Die Dame, eine Kunsthistorikerin führte uns mit

interessanten und pikanten Einlagen bezüglich Geschichte, Religion, Politik und Zeitgeschichte und erklärte an verschiedenen Handwerksberufen das Thema „Feuer“. Es war mir nie bewusst, dass Feuer eine so große Bedeutung in der vielseitigen Güterproduktion hat, wie z. B. bei der Erzeugung von Ziegeln, Steingut, Steinzeug, Porzellan, Glas, Eisen.....

Wir wurden aber auch auf die negativen Auswirkungen von Feuer aufgeklärt, z. B. bei Bränden und Kriegen und die dazu notwendigen Feuerwehren.

Anschließend wurden wir in Seitenstetten bereits in einem exquisiten Lokal zum Mittagessen erwartet.

Nach einer kurzen Fahrt nach St. Peter in der Au besuchten wir den 2. Teil der Ausstellung mit dem Thema „Erde“. Die Planer der Ausstellung haben sich mit den vielen Bereichen, die sich unter der Überschrift „Erde“ reihen lassen, gekonnt befasst und auch diesen Teil der Landesausstellung zu einem eindrucksvollen Erlebnis gemacht.

Der erste Teil wurde dem Leben in bzw. unter der Erde gewidmet. Unvorstellbar, wie viele Mikroorganismen in einer Hand voll „lebendiger“ Erde enthalten sind. Aber auch die Schattenseiten wurden uns nicht vorenthalten. Ein achtlos weg geworfenes Plastiksackerl braucht etwa 450 Jahre, bis es verrottet ist. Einen Bereich der schon seit ewiger Zeit mit der Erde eng verbunden ist, stellt die Landwirtschaft dar. Ohne Landwirtschaft

könnten wir alle nicht leben. Aber leider hat sich auch die Landwirtschaft im Lauf ihrer Geschichte oftmals zu Lasten der Erde bemerkbar gemacht.

Monokulturen, Überdüngung oder Pestizide haben ihre Spuren hinterlassen. Zu guter Letzt bekamen wir – analog zu den Feuerbestattungen – auch noch einen Einblick in die Geschichte der Erdbestattung.

Auf der Heimreise kehrten wir bei einem eigenwilligen „Heurigen“ mit Weinen aus dem Weinviertel und delikatem Essbaren in „Tausendblum“ bei Neulengbach ein.

Auf der Heimreise bedankten sich die begeisterten Gäste mit einem großen Applaus bei Obmann und Chauffeur und fragten bereits um eine nächste Reise.

Verfasst von Rosamunde Bartmann und Stefan Babler

ÖKO Gruppe berichtet:

Obwohl die Holztafeln des Naturlehrpfades im Schlosspark immer wieder Opfer der Vandalen waren, wurden diese wegen der großen Nachfrage nochmals eingesammelt, die desolaten Tafeln repariert und mit viel Mühe, wurden die 23 Tafeln wieder aufgestellt, fehlende neu gebrannt und ergänzt. Vielleicht gelingt es uns durch die Mithilfe der Schlossparkbesucher dem Vandalismus Einhalt zu gebieten.

Margarete Haslinger
ÖKO Gruppe



2 0 0 8



PRO TRIBUS KALENDER 2008

Auch heuer haben wir für sie einen Kalender mit schönen Motiven aus Tribuswinkel gefertigt. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch einer dieser Kalender ihr Interesse findet.

Der Preis beträgt heuer 10 €.

Der Kalender ist erhältlich bei

Gundi PATLEYCH sen.

Tel.: 89650,

Eva SKRIANZ

Tel.: 89647,

Rosamunde BARTMANN

Tel.: 46684, Karl PIFFL Tel.: 46230

Das Adventsingen der TRIBUSWINKELER SINGGRUPPE aller ortsansässigen Chöre und des MV Tribuswinkel findet am Mittwoch den 19. Dezember 2007 um 19:00 Uhr in unserer Pfarrkirche statt. Anschließend möchte sie PRO TRIBUS zum WEIHNACHTSPUNSCH einladen. Ihre freien Spenden möchten wir heuer kranken Tribuswinkler Kindern zur Verfügung stellen. Wir würden uns über zahlreichen Besuch im Namen der Kinder sehr freuen.

Einige Wetterregeln für die Lostage im Dezember

Fällt auf Eligius (1.12.) ein starker Wintertag,
die Kälte leicht vier Monat` dauern mag.

Regnet`s an Bibianas (2.12.) Tag,
regnet`s vierzig Tage und eine Woche danach

**Geht Barbara (4.12.) im Klee,
kommt`s Christkind im Schnee**

**Regnet es an Nikolaus (6.12.)
Wird der Winter streng und kraus.**

**Wenn Luziä (13.12.) die Gans geht im Dreck,
so geht sie am Christtag auf Eis.**

**Wenn St. Thomas (21.12.) dunkel war,
gibt`s ein schönes Neues Jahr**

**Ist gelind der heil`ge Christ,
der Winter drüber wütend ist.**

**Hängt zu Weihnachten (24.12) Eis von den Weiden,
kannst du zu Ostern Palmen schneiden.**

**Am St. Stefanstag (26.12) muss es windstill sein,
sonst fällt die Hoffnung auf den Wein.**

**Haben`s die unschuldigen Kindlein (28.12.) kalt,
so weicht der Frost noch nicht sobald**

**Silvesterwind (31.12.) und warme Sonnen
wirft jede Hoffnung in den Bronnen (Brunnen).**

*Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. März 2008
Zu spät eingelangte Beiträge können nicht mehr veröffentlicht werden.*

Impressum: Mitteilungsblatt des Dorferneuerungsvereines "Pro Tribus" zur Förderung von Kultur, Geselligkeit und Ortsbildpflege in Tribuswinkel

Für den Inhalt verantwortlich: Karl Piffl Schlossgasse 1 / 5

Gestaltung: Gruppe für Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Micha Wegenkittl

Leitung: Hannelore Kellner, Dr. Stumpfg. 20

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen